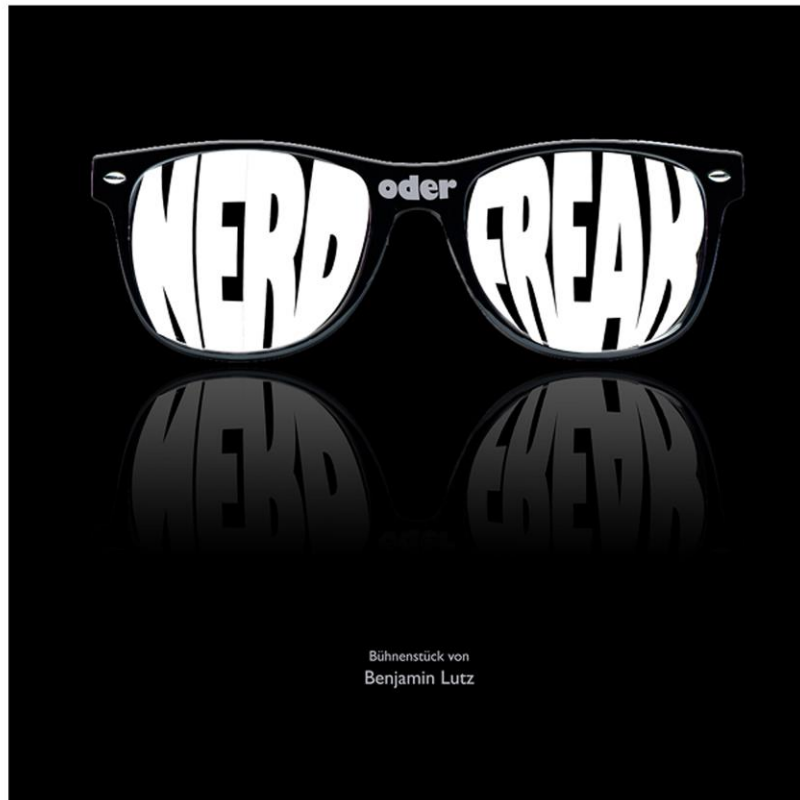


Leseprobe
Online-Ansichtsexemplar!



von
Benjamin Lutz

razzo[®]
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

Nerd oder Freak

**Ein Theaterstück über In und Out
über 3 Akte von Benjamin Lutz**

geeignet für Kinder ab 10 Jahren
Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2015
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de

razzo®
pen
uto

The logo for razzoPENuto, featuring a stylized purple bat or winged figure inside a circular emblem with the text 'razzoPENuto' around it.

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Nerd oder Freak

Theaterstück
von Benjamin Lutz

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR
Möllhausenufer 14
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Einer Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und ziehen zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:

kontakt@razzopenuto.de
www.razzopenuto.de
kontakt@razzopenuto.at
www.razzopenuto.at
kontakt@razzopenuto.ch
www.razzopenuto.ch
kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu

Personen:

Die nicht ganz so Angesagten

- Dennis:** genannt Pixel (*Computerass und Einser-Schüler = Opfer*) er spricht häufig zum Publikum und nimmt die Erzählerrolle ein. Brillenträger, Hemd
- Zoé:** genannt Zombie (*begabte Künstlerin, schreibt Gedichte und Kurzgeschichten - in der Emo/Gothszene = Opfer*) schwarz gekleidet
- Rouven:** genannt Papagei (*Schach-Meister, stiller Schüler, im Rollenspiel: erfolgreicher Schwertkämpfer- stottert = Opfer*) T-Shirt mit Fantasy-Motiv
- Tina:** genannt **Streberin** (*spielt als einziges Mädchen Fußball – Leistungsschülerin/ Streberin = Opfer*) ordentlich angezogen, Brillenträgern

Die Angesagten - Die Sportler

- Jon:** (*Basketballstar*) sportlich angezogen, Trainingshose- Trikot
- Robin:** (*Fußballstar*) sportlich angezogen, Trainingshose- Trikot

Die Schönen

- Stella:** (*Theater-Club, Hauptrolle*) schick, Weißer Schal und, Barret
- Bella:** (*Schulhof-Model*) immer im Trend und Pink ist Trend!
- Jenny:** (*Erste Cheerleaderin*) Uniform
- Penny:** (*Zweite Cheerleaderin*) identische Uniform

Die Coolen

- Sting:** (*Skater*) Baggy-Pants, Cap, BNoard, YO!
- Jane:** (*Sängerin*) Band-Shirt, viele Armbändchen, stylische Frisur
- Jesse:** (*Dealer*) langer Mantel voller Sammelkarten, Süßwaren und Arbeits-Lösungen

Die Mächtigen

Denise: (*Schüler-Präsidentin*) politisch schick, Weste, Buttons, Macht!

Kim: (*Schülerzeitung- Chefredakteurin*) mit Kamera bewaffnet, Sensationslust!

Ashley: (*ist einfach reich*) teure Klamotten, Schmuck, Arroganz!

Ron: (*Pausenaufsicht*) Sonnenbrille, Klemmbrett, Schärpe, Trillerpfeife, Recht!

Bully: (*Schulrowdy*) Sonnenbrille, fingerlose Lederhandschuhe, Kraft!

Die Neue

Sandra: (*In oder Out?*)

(Ort: **Der Schulhof**. Die meiste Zeit des Stückes sind alle Schüler anwesend.
Dementsprechend wird eine große Bühne gebraucht.)

Tag 1:

Stimme eines typischen Dokumentations-Sprechers: (aus dem Off)

Montagmorgen. 9:30 Uhr. Der Schulhof. Ein unglaublicher Kosmos, der uns täglich aufs Neue den Kampf des Lebens und Überlebens deutlich macht. Mit dem Geräusch der Pausenglocke füllt sich der vormals leere Betonplatz mit einer Auswahl unterschiedlicher Gruppierungen von Individuen, die sich über die Zeit hinweg angepasst und eingefügt haben. Die erfolgreichsten unter Ihnen schließen sich in Herden zusammen, um ihre Stellung innerhalb der Schulhofs-Hierarchie behaupten zu können.

(Pausenklingel- der Pausenhof füllt sich mit den erwähnten Schülern)

Da gibt es die Sportler. Je besser die Position innerhalb der Mannschaft und je gefährlicher die Sportart, desto angesagter ist der Sportler.

Dann gibt es die Schönen. Eine komplett auf Äußerlichkeiten fixierte Gruppierung. Doch genau diese Äußerlichkeiten garantieren den Erfolg im Schultheater oder im Cheerleading.

Dann gibt es diejenigen, die einfach als ‚Cool‘ bezeichnet werden und diesen Status durch ihre gesamte Schulzeit polieren müssen. Skater und Musiker zählen zu dieser Kategorie.

Und es gibt die Mächtigen. Diejenigen, die den Lehrern am nächsten stehen und direkten Einfluss auf das Wirken im Schulkosmos haben. Hier wird unterschieden zwischen der Macht des Gesetzes- der Pausenaufsicht, der Macht des Stärkeren- der Schulhofrowdy und der Macht des Wortes, die Chefredakteurin der Schülerzeitung.

An der Spitze dieser sensiblen Hierarchie steht jedoch unangefochten die Schülersprecherin. Die von ihrem Volk geliebte Präsidentin des kleinen Pausenhofstaates.

Der Mikrokosmos des Schulhofs hat viele Gesichter, jedes ist in seiner eigenen Weise angepasst, um das Überleben des Individuums zu sichern.

Pixel: Und dann gibt es da noch mich. (Freeze aller anderen) Aber ich werde oft vergessen.

Ich bin weder sportlich noch populär oder ‚cool‘, oder mächtig. Wo passe ich rein? Hat sich irgendwer mal Gedanken gemacht, wie ich hier überlebe?

(Stille)

War ja klar. Ich heiße Dennis, aber jeder hier nennt mich ‚Pixel‘, weil ich mich recht gut mit Computern auskenne. Leider stehe ich damit ziemlich alleine da.

„Einzelkämpfer“, sagt mein Vater immer. „Wenn dir die anderen dumm kommen, dann sag einfach was Intelligentes. Du bist clever. Sag was Cleveres.“

Wenn also Robin und Jon zu mir sagen:

- Robin:** He Pixel. Redest du mal wieder mit deinem Lapbook?
- Jon:** Du musst mal mit deinem Lapbook schick essen gehen. *(Highfive mit Robin)*
- Pixel:** Und ich dann intelligent und clever sage: „Es heißt entweder Notebook oder Laptop. Lapbook gibt es nicht.“ – Dann lande ich eine Minute später in der Papiertonne. Danke für den Rat, Paps.
„Lass es an dir abprallen“, sagt meine Mutter immer: „Wenn dir die anderen dumm kommen, ignorier sie einfach. Ein stummer Widerstand. Wie Mahatma Gandhi.“
Wenn also die angesagten Mädchen wiederkommen und rufen:
- Stella:** Oh Mann, Pixel, du könntest nur noch langweiliger sein, wenn du der Boden selbst wärst, auf dem du sitzt.
- Penny:** Ja, aber dann bräuchte er noch einen, der sich auf ihn hockt, damit er sagen kann, schau mal, was für ein Langweiler da auf mir sitzt.
- Pixel:** Dann muss ich das aussitzen, wie Gandhi und sie ignorieren.
- Jenny:** Wir reden mit dir, Dumpfbacke! Ignorier uns nicht!
- Bella:** Verarscht der uns, Ladies? Das müssen wir uns echt nicht bieten lassen!
- Jane:** Ich hol kurz die Jungs, die kümmern sich um den Spinner.
- Pixel:** Und dann holen sie wieder Jon oder Robin und ich lande erneut in der Papiertonne. Danke auch, Mom.
„Schlag zurück“, sagt mein älterer Bruder: „Lass dir nicht alles gefallen. Wenn dir jemand dumm kommt, gib es ihnen einfach doppelt zurück!“
Wenn, also wenn die ‚Coolen‘ mal wieder zu mir kommen:
- Jesse:** He Pixel- willst du ein bisschen ‚Beliebtheit‘ kaufen? Oh, sorry- ist leider aus. *(schubst Pixel)*
- Sting:** Yo, Pixel, sitz nicht im Weg rum, Alter! Ich fahr hier! *(schubst Pixel)*

- Jesse:** Das sieht lustig auch, lasst mich auch mal. (*schubst Pixel*)
- Pixel:** Dann gebe ich es ihnen einfach doppelt zurück und sage: „Irgendwann werdet ihr alle für mich arbeiten!“ (*schubst Jesse*)
- Jesse:** Was soll'n das? Hast du nen Schatten?
- Pixel:** Ich muss nicht sagen, wo ich eine Minute später lande, oder? Danke für den Rat, Bruder.
„Du musst petzen“, rät mir meine kleine Schwester: „Geh zur Vertrauenslehrerin und verpetze alle die dir dumm kommen.“ Also gehe ich zu Frau Lemmert und petze, was das Zeug hält. Frau Lemmert schüttelt dann den Kopf und sagt: Ich schau mal, was ich machen kann, aber Dennis, Petzen mag niemand gern. Und dass ich gepetzt habe, dass bekommt dann als erstes Kim von der Schülerzeitung mit,
- Kim:** Ich lese schon die Schlagzeile. Pixel-Petze kann den Mund nicht halten! Skandal total!
- Pixel:** Dann erfährt es die reiche Schnepfe Ashley.
- Ashley:** Wer ist denn Pixel?
- Pixel:** ...die sagt es Ron von der Pausenaufsicht
- Ron:** Petzen, he? Nicht in meinem Revier! Das ist gegen § 14 der Pausenregelung!
- Pixel:** ... und der gibt es an Bully, seinen Vollstrecker weiter.
- Bully:** Dem zeig ich, was ich von Petzen halte!
- Pixel:** Letztendlich weiß auch unsere Schülerpräsidentin davon und na ja...
- Denise:** Pixel ist eine Petze!
- Pixel:** Und weil auch diese Lösung zur Papiertonne und im schlimmsten Fall sogar zum Biomüll führen kann, habe ich eine neue, eigene Technik entwickelt. Um genau zu sein, habe ich sie abgeschaut, von den anderen, die ich in der Papiertonne getroffen habe.
Da ist zum Beispiel mein bester Freund Rouven, den alle hier Papagei nennen, weil er stottert. Er ist Schachmeister der Schule und ein Zwergen-Paladin der Stufe 95, soweit ich weiß. Und weil er als Schachpaladin oft in der Papiertonne gelandet ist, haben wir uns mal ausgetauscht. Und da drüben sitzt Streber-Tina, das einzige Mädchen im Fußball. Sie ist super im Sturm und kommt mit jedem Lehrer in jedem Fach gut aus. Die anderen Mädchen kreisen über ihr, wie die Geier. Und dann ist da noch das Mädchen, ganz hinten- immer schwarz gekleidet und ziemlich gruselig. Aber Zoé, oder Zombie, wie

sie genannt wird, ist echt gut in Kunst und schreibt tolle Gedichte, soweit ich das beurteilen kann. Wir alle haben über die Zeit hier, die besondere Fähigkeit entwickelt, uns unsichtbar zu machen.

Nicht auffallen, im richtigen Moment zur Seite gehen, wenig oder gar nicht reden und eher für sich bleiben. Das ist das Geheimrezept. Kein Kontra geben, kein Schubsen, kein Ignorieren und kein Petzen. Einfach komplett unsichtbar sein.

- Rouven:** (*stottert*) Mit wem redest du, Dennis?
- Pixel:** Schon okay- ich hab mir nur die Überlebensregeln unseres kleinen Ökosystems ins Gedächtnis gerufen.
- Rouven:** Bleib unsichtbar! Jeder Tag könnte dein letzter sein!
- Pixel:** Nicht ganz so negativ ausgedrückt. Sagen wir einfach: Jeder Tag steckt voller Überraschungen.
- Rouven:** Und selten sind es die guten Überraschungen. Kommst du mit in die Mensa? Es gibt heute Vanillequark. Außerdem muss ich dir von meinem neuen Hexenmeister erzählen.
- Pixel:** Na klar. In der Papiertonne sitzen macht immer hungrig. Allerdings hat Bully mein Essensgeld.
- Rouven:** Der Quark geht auf mich. Nehmen wir Tina und Zoé gleich mit.
- Pixel:** Warte mal kurz, da tut sich was.
- Bully:** Alle zuhören! Die amtierende Schülerpräsidentin hat was zu sagen! Wer nicht zuhört, der bekommt in der zweiten Pause etwas auf die Kauleiste!
- Denise:** Liebenswert. Vielen Dank Bully. Liebe Mitschüler und potentielle Wählerschaft. Wie ihr alle wisst, liegt die alljährliche Wahl zur neuen Schulsprecherin vor. Ich will euch nicht in Erinnerung rufen, was ich alles das letzte Jahr für euch getan habe, sondern vielmehr nach vorne blicken, auf die Dinge, die ich tun werde. Ich fordere den Ausbau der Sportanlagen! Eine neue Laufbahn und neue Basketballkörbe für den Pausenhof! Außerdem aktuelle Schultrikots für unsere Mannschaften.
- Jon:** Astreines Profi-Feeling.
- Penny & Jenny:** Denise for president! Yay.
- Denise:** Der Theaterclub braucht ein höheres Budget, die Schülerzeitung einen schnelleren Drucker und die Schulband neue Boxen. Außerdem muss hier im Pausenhof endlich eine Half-Pipe stehen!
- Sting:** Freiheit für die Skater!

- Jesse:** Das wird der ideale Ort, um gute Geschäfte zu machen.
- Denise:** All das und noch mehr bekommt ihr, wenn ihr mich wieder zu eurer Präsidentin wählt. Ich bin eine von euch! Ich bin eine Präsidentin der Schüler!
- Zoé:** Präsidentin aller Schüler?
- Bella:** Mach dich nicht lächerlich, Zombie.
- Stella:** Wer will schon Draculas Braut vertreten?
- Tina:** Was ist mit dem Versprechen, dass die Bibliothek ausgebaut wird?
- Jane:** Richtig, mehr Comics in die Bibliothek! (*allgemeines Gelächter*)
- Rouven:** Wann wird endlich ein neuer Raum für den Sch-Sch-Schachclub gefunden?
- Jon:** Sch-sch-schieb dir deinen Sch-Sch-schachclub sonst wo hin.
- Robin:** Sch-sch.-schach Matt! (*Highfive mit Jon*)
- Pixel:** Und wann bekommt der Computerraum neue Hardware? Mein Taschenrechner läuft schneller als die Geräte da drin.
- Bully:** Wollen wir mal schauen, wie schnell du laufen kannst, Pixel?
- Denise:** Nein, lass gut sein Bully. Auch die Bauern dürfen gern ihr Wort an die Königin richten. Daher noch ein paar kurze Worte an die nicht so glücklichen Schüler. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es eine Freakzone geben wird, in der diese Sonderlinge ungestört die Pause erleben können und uns nicht mit ihrem blöden Gehabe und seltsamen Klamotten stören.
- Robin:** Außerdem setzt sie sich für größere Papiercontainer ein, damit da mehrere Freaks gleichzeitig reinpassen. (*Gelächter*)
- Denise:** Denkt an diesem Mittwoch dran. Eine gute Schule gibt es nur mit einer guten Präsidentin. Und eure Präsidentin heißt Denise!
- Jenny & Penny:** Gebt uns ein D! Gebt uns ein E. Gebt uns ein N. Gebt uns ein... (*stoppen und beginnen den Namen abzuzählen*)
- Ron:** Weitergehen. Nicht rumlungern. Es gibt hier nichts mehr zu sehen. Weitergehen.
- Tina:** Das war ja wohl klar, dass es so ausgeht. Warum sollte sie auch auf uns hören.

- Pixel:** Der Versuch war es wert.
- Tina:** Wir hätten lieber unsichtbar bleiben sollen. Jetzt verbringen wir die nächste Pause sicher wieder im Papiermüll.
- Rouven:** Verflucht seiest du, Denise. Herzlos-harte Herrscherin des trüb-tristen Tals der Trauer!
- Zoé:** Das bringt nichts. Das habe ich vorgestern Nacht bereits probiert.
- Rouven:** Was denn?
- Zoé:** Verfluchen. Ich habe Denise und ein paar Andere verflucht. Hat über eine Stunde gedauert. Aber scheinbar hat der Fluch nicht gewirkt. Vielleicht hätte ich keine Tiefkühl-Innereien nehmen sollen.
- Tina:** Mensch Zoé! Gruselig und eklig!
- Rouven:** Und saucool!
- Zoé:** Ich versuche es heute Nacht noch mal mit frischer Hühnerleber.
- Pixel:** Eine Freakzone. Wenn ich das schon höre. Das klingt wie ein Nicht-Raucherbereich. Ist so was überhaupt legal?
- Rouven:** Können wir essen gehen? Auf den Schreck muss ich erstmal meine Lebenspunkte wieder auffüllen.
- (Pixel, Rouven, Zoé und Tina ab)*
- Ashley:** Hi Girls!
- Jane, Penny,
Jenny, Bella, Stella:** Hi Ashley!
- Ashley:** Habt ihr eben die Rede von unserer Präsidentin gehört? Das ging ja mal gar nicht.
- Stella:** Solange der Theaterclub mehr Geld bekommt und ich die nächste Hauptrolle ist mir eigentlich egal, wer sich hier Präsidentin nennt.
- Penny:** Das sehen wir ähnlich...
- Jenny:** Solange wir endlich neue Cheerleading-Uniformen bekommen, heißt es ‚Denise for President‘
- Ashley:** Und wo will sie das Geld für all den versprochenen Schnick Schnack herbekommen? Denise ist nicht reich. Ich hingegen schon.
- Bella:** Du meinst dein Vater ist reich.

- Ashley:** Völlig egal. Wichtig ist nur, dass hier bald ein neuer Wind weht.
- Jane:** Glaubst du, es soll sich jemand Anderes sich als Schulpräsidentin aufstellen lassen?
- Ashley:** Nein! Kommt bloß nicht auf die Idee, euch zur Wahl zu stellen. Dann wäre diese Schule echt verloren. Stellt euch mal vor: Bella for President. Erste Stunde: Schminken. Zweite Stunde: Catwalk.
- Bella:** Das wäre fantastisch!
- Ashley:** Komm in die Realität zurück, Kleine. Niemand von euch hat das Zeug zur Präsidentin.
- Stella:** Woher willst du das wissen?
- Ashley:** Weil ich die nächste Schüler- Präsidentin sein werde.
- Penny:** Und wie willst du das anstellen? Denise ist schon zwei Jahre lang Schüler-Präsidentin.
- Jenny:** Und wird bestimmt auch dieses Mal wieder alle Stimmen bekommen.
- Jane:** Du hast ja gehört, was sie alles versprochen hat.
- Ashley:** Mit leeren Versprechungen gewinnt man keine Wahl. Ich kümmere mich schon darum, dass es neue Trikots, Uniformen und Theater-Kostüme gibt.
- Jane:** Du meinst, dein Vater kümmert sich darum.
- Stella:** Aber selbst dann hast du noch nicht alle Wähler hinter dir. Denise ist einfach zu beliebt an der Schule.
- Ashley:** Nicht, wenn sie in einen handfesten Skandal verwickelt ist. Und dabei müsst ihr mir helfen.

(Pausenklingel)

Ich erklär euch meinen Plan in der zweiten Pause.

(die Bühne leert sich, bis auf Ashley)

Pixel, Zoé, Ashley treten auf

- Pixel:** *(hetzt über die Bühne, hinter ihm Zoé)* So ein Mist. Ich hab mein Brillenetui wohl im Papiermüll verloren.
- Zoé:** Jetzt aber schnell, sonst kommen wir zu spät in Mathe.

- Ashley:** *(fängt beide ab, allerdings fällt ihr das Anfassen schwer-Freakbakterien)* Einen Augenblick mal ihr kleinen Freaks!
- Zoé:** Was willst du?
- Ashley:** Von dir gar nichts, Gruftie. Aber von unserem Computer-Ass hier. Weißt du wer ich bin?
- Pixel:** Ashley Dillen. Du bist in Zoés Klasse.
- Ashley:** Erinnere mich nicht daran. Wie auch immer. Ich habe eben dieses unschöne Gespräch zwischen unserer so genannten Schulpräsidentin und eurer kleinen Freakshow beobachtet...
- Zoé:** Komm Pixel, wir verpassen Mathe!
- Ashley:** Warum rechnest du uns nicht mal bildlich vor, was 3 minus 1 ist und verschwindest, Zombie.
- Pixel:** Ich komme gleich nach.
- Zoé:** *(im weggehen)* Ich weiß schon, wen ich heute Abend in meinem Fluch miteinschließe.
(ab)
- Ashley:** Grusel-Tussi. Das die überhaupt tagsüber rumlaufen kann, naja. Pickel...
- Pixel:** Pixel!
- Ashley:** Ist das eigentlich dein richtiger Name?
- Pixel:** Blödsinn. Aber was für einen Sinn macht es, den richtigen Namen weiter zu verwenden, wenn ihr ihn euch eh nicht merkt. Eigentlich heiße ich...
- Ashley:** Ja, hör zu. Selbst ich kann mir Zeit nicht kaufen. Also, was ich sagen wollte: Ich finde Denise muss sich bei dir entschuldigen.
- Pixel:** Die Schülerpräsidentin? Weswegen?
- Ashley:** Wegen dem, was gesagt wurde. Bauern und Freakzone und so.
- Pixel:** Und dafür wird sie sich entschuldigen.
- Ashley:** Na ja, nicht offiziell. Das wäre zu peinlich. Sagen wir, nach der zweiten Pause, hinten beim Altpapier-Container. Zwei kurze Worte. Eine offizielle Entschuldigung und eine Umarmung. Fertig. Wäre doch schon mal ein Anfang.

- Pixel:** Ein Anfang?
- Ashley:** Ich sehe du verstehst mich, Pickel. Also, wir sehen uns nach der zweiten Pause.
- Pixel:** Immer, wenn man glaubt, es kann nicht schräger kommen. Die Präsidentin will sich bei mir entschuldigen? Hat wahrscheinlich was mit Wahlkampf zu tun. Warum sonst sollte sie sich zu den ‚Bauern‘ herablassen. Andererseits. Es wäre mal ein Anfang, oder? Ein Schritt in Richtung Normalität. Sie gibt uns eine Chance, also geben wir ihr auch eine.
Ich sag ja: Jeder Tag hier steckt voller Überraschungen. Aber es wird Zeit, dass der hier endlich endet. *(ab.)*
- (blackout)*

Tag 2:

Stimme eines typischen Dokumentations-Sprechers: *(aus dem Off)*

Dienstagmorgen. 7:30 Uhr. Der Schulhof. Ein unglaublicher...

- Pixel:** Hatten wir schon! Es ist jeden Morgen das Gleiche. Und doch gibt es Tage, da liegt etwas Anderes in der Luft. Wie gestern, die seltsame Entschuldigung von Denise. Eine sehr komische Situation...
- Tina:** Willst du die nicht lieber uns erzählen?
- Rouven:** Genau, was war denn jetzt mit der Schulpräsidentin?
- Zoé:** Sie wird die Qualen der Hölle erfahren, wenn ich gestern Abend alles richtig gemacht habe.
- Tina:** Hühnerleber?
- Zoé:** Hühnerleber!
- Pixel:** Zieh den Fluch lieber mal zurück. Denise hat sich bei mir offiziell entschuldigt.
- Tina:** Wie offiziell?
- Rouven:** Versteckt beim Container, ohne Zeugen.
- Pixel:** Hab ich auch erst gedacht. Aber da waren auch Ashley und Kim von der Schülerzeitung. Denise hat ein Statement abgegeben, wie falsch es doch ist Menschen nach ihrem Äußeren und ihren Interessen zu beurteilen und dass wir eine Schule der Toleranz aufbauen müssen, dann gab es eine Umarmung und ein Foto.

- Tina:** Klingt nach typischen Wahlversprechen und leeren Gelaber einer Politikerin, die das nächste Woche wieder vergessen hat...
- Zoé:** Und ihre Freakzone einrichten wird. ‚Seht die Freaks und Nerds der Schule spucken und schlagen ist erlaubt. Bitte nicht füttern.‘
- Pixel:** Ich war ja auch skeptisch. Aber es war nicht mal die Idee von Denise, sondern von Ashley.
- Rouven:** Es wird immer unglaublicher.
- Pixel:** Wartet es ab. Heute ist die neue Schülerzeitung, samt Wahlwerbung draußen. Sobald die Schüler davon lesen, wird man uns mit anderen Augen sehen.
- Zoé:** Ich werde lieber gar nicht gesehen.
- Rouven:** Genau! Was ist mit unsichtbar bleiben? Du hast unsere goldene Regel gebrochen.
- Pixel:** Warum seid ihr denn alle so skeptisch?
- Tina:** Weil sich an einem Tag nicht die Regeln ändern werden.
- Bully:** (*schubst Rouven grob zur Seite*) He, Papagei- du stehst in meinem Schulhof!
- Tina:** Siehst du? Soviel zu der Theorie mit der Schülerzeitung.
- Pixel:** Das zählt nicht. Bully kann nicht lesen.
- Bully:** Ich kann was nicht?!
- Pixel:** Wissen! Du kannst es nicht wissen, aber die Schülerpräsidentin hat gestern...
- Bully:** Weiß ich schon längst. Am Papiercontainer. Ist ja sogar ein Foto abgebildet. Das hätte ich echt nicht von ihr gedacht. (*geht weiter*)
- Pixel:** Seht ihr?
- Tina:** Das muss ich nun wirklich mit eigenen Augen lesen.
- Kim:** Skandal total! In der neuen Ausgabe unserer Schülerzeitung! Lest alles über die Liebe, die nicht sein darf. Die Präsidentin und der Nerd. Geheimes Liebesnest am Papiercontainer. Exklusive Berichterstattung, Augenzeugenberichte und ein Foto! Kostet sie diese Affäre die Präsidentschaftskandidatur? Der Skandal vor der Wahl!
- Pixel:** (*hat mit offenem Mund ungläubig zugehört*)

- Zoé:** Du kannst den Mund wieder schließen. Es ist vorbei. War ja klar, das an der Sache ein Haken ist.
- Pixel:** Unmöglich! Wir haben doch... sie hat doch... da war doch...
- Rouven:** Dennis hat ne Freundin. Dennis hat ne Freundin. Gut, das mir das nicht passiert ist.
- Tina:** Sehr hilfreich, Rouven. Aber Zoé hat Recht, das war abzusehen. Ein billiger Trick, um Denise die Wahl zu vermiesen.
- Zoé:** Und scheinbar hat es geklappt.
- Denise:** *(mit der Schülerzeitung)* Was soll das? Kim! Du Möchtegern-Paparazzi! Hast du diesen Artikel verzapft? Das war doch ganz anders!
- Kim:** Tut mir Leid. Ich sehe die Welt durch die Linse der Kamera und die Linse lügt nicht. Du hast Pixel beim Container umarmt.
- Denise:** Aber das war doch ganz offiziell und ...
- Kim:** Wenn es offiziell ist, dann kann ich es auch drucken. *(geht weiter)* Skandal total! Lest mehr über die aufgedeckte Liebschaft unserer ehemaligen Präsidentin.
- Denise:** Ehemalige Präsidentin?
- Jenny:** Du bist ja so was von abgeschrieben.
- Penny:** Gestern Hui und heute Pfui.
- Jon:** Kommt davon, wenn man mit einem Freak rumknutscht.
- Robin:** Und in einen hübschen Prinzen hat er sich auch nicht verwandelt. *(Highfive mit Jon)*
- Denise:** Ashley! Du warst doch dabei. Sag ihnen, wie es wirklich war.
- Ashley:** Mädchen, erinnere mich bloß nicht da ran. Ich habe noch nie so was Widerliches gesehen. Echt schade. Du hattest bestimmt eine große Karriere vor dir. Aber wo wir gerade von der Schulsprecher-Wahl reden. *(laut)* Liebe Mitschüler: Falls ihr euch nun fragt, wer das Amt der Schülerpräsidentin einnehmen soll, nachdem euch Freakarella komplett enttäuscht hat. In der Schulmensa steht heute ein von mir bezahlter Catering-Service, der euer Mittagessen zu einem Erlebnis machen wird. Keine Essensmarken. Alles umsonst. Ihr seid eingeladen. *(Jube!)*
- Denise:** Das ist Bestechung!

- Ashley:** Denkt dran, morgen bei der Wahl: Ashley, eine Präsidentin für alle Schüler!
- Denise:** Und das war mein Wahlspruch!
- Stella:** Na ja, du brauchst ihn ja nun nicht mehr, Schätzchen.
- Penny & Jenny:** Abgewählt!
- Rouven:** Das ist mal heftig.
- Zoé:** Quatsch, heftig. Das ist das, was sie verdient hat. Das ist der beste schwarze Fluch, den ich je gewirkt habe. Hühnerleber ist echt super.
- Tina:** Du glaubst tatsächlich, dass du das warst?
- Zoé:** Klar. Deutlicher kann es doch nicht sein. Ich hab sie gestern im Ritual verflucht und heute ist sie von Top nach Flop gefallen.
- Pixel:** Nichts gegen deine dunklen Künste, Zoé, aber ich bin mir sicher, dieser Fluch heißt Ashley Dillen. Das ist ein ganz mieses Spiel, das sie da mit Denise getrieben hat.
- Rouven:** Und obendrein hat sie dich dazu benutzt.
- Pixel:** Und darum müssen wir ihr auch helfen, damit sie doch Schüler-Sprecherin wird.
- Rouven:** Moment, ich habe gesagt, sie hat dich benutzt. Nicht uns.
- Tina:** Wieso sollten wir ihr jetzt helfen. Das ist unlogisch.
- Pixel:** Was ist denn aus: ‚Alle für einen- Einer für alle‘, geworden?
- Zoé:** Das heißt noch lange nicht: Alle für Denise.
- Rouven:** Außerdem war das nie unser Motto. Bleib unsichtbar. Und du siehst ja, was passiert, wenn man sich nicht dranhält.
- Pixel:** Aber Denise ist nun ganz allein. Wir hatten wenigstens immer noch uns. Alle für einen. Versteht ihr?
- Zoé:** Ich habe besseres zu tun, als einer selbstverliebten Pseudo-Präsidentin zu helfen, eine Wahl zu gewinnen, nur um dann in der Freakzone zu enden. (ab)
- Rouven:** Sorry Dennis- aber ich bleibe auch bei dem, was funktioniert hat. Unsichtbarkeitstrank Stufe 6 aktivieren! (ab)

- Pixel:** Tina?
- Tina:** Ich...ich...eh ...ich muss für Bio lernen. Oder für Mathe. Bis später!
(*ab*)
- Pixel:** Und wieder stehe ich alleine da.
- Sandra:** Entschuldigung?
- Pixel:** Ja, was denn noch?
- Sandra:** Hi, ich bin Sandra- ich bin neu hier und...
- Pixel:** Glückwunsch. Ich hoffe du überstehst deinen ersten Tag.
- Sandra:** Was? Ähm... eigentlich ist das schon mein zweiter. Ich bin gestern nur keinem aufgefallen. Nicht mal in der Klasse, in der ich bin.
- Pixel:** Das Beste, was dir passieren kann. Bleib unsichtbar.
- Sandra:** Versteh ich nicht.
- Pixel:** Entschuldige. Ich hatte einen schlechten Tag.
- Sandra:** Aber der hat doch gerade erst angefangen.
- Pixel:** Und ich kann wieder mal nicht erwarten, dass er endlich zu Ende geht. Komm ich zeig dir die Schule.
- (*beide ab*)
- Ashley:** Hi Girls!
- Jane, Penny,
Jenny, Bella, Stella:** Hi Ashley.
- Ashley:** Phase 1 meines Plans ist schon mal echt gut gelaufen, findet ihr nicht?
- Bella:** Was denn für ein Plan?
- Jane:** Sie will doch Schulsprecherin werden, schon vergessen?
- Bella:** Cool, meine Stimme hast du, Girlfriend. Ganz sicher!
- Ashley:** Aber mit einer Stimme alleine, kann ich noch nicht gewinnen. Also ich zähl auf euch, dass ihr für mich alle Schüler überredet, dass sie morgen für mich stimmen.

(*Tina und Zoé treten auf - Hintergrund*)

- Jane:** Warum machst du dir denn solche Sorgen?
- Stella:** Genau, mit dem Skandal, den du Denise angehängt hast bekommst du nicht eine Stimme.
- Jenny:** Wir wollen keine Schulsprecherin...
- Penny:** ...die einen Freak umarmt.
- Ashley:** Trotzdem bleibt Denise als Kandidatin aufgestellt, ihr Hühner! Ich sichere mich lieber doppelt ab, also sorgt dafür, dass ich morgen gewinne. (*ab.*)
- Jane, Penny,
Jenny, Bella, Stella:** Bye Ashley! (*alle ab*)
- Tina:** Hast du das auch gerade gehört?
- Zoé:** (*zieht einen Kopfhörer aus dem Ohr*) Was?
- Tina:** Na, die Ziegen da drüben. Hast du gehört, was die gemeckert haben?
- Zoé:** Nein, ich hab mir abgewöhnt dem Ashley-Fan-Club zuzuhören.
- Tina:** Pixel hatte Recht. Das ist ein mieses Spiel, was diese Ashley da treibt, um Denise aus ihrem Amt zu hebeln. Die Verschwörung gegen Julius Cäsar ist ein Witz dagegen.
- Zoé:** Wen kümmert es? Eine alte Tyrannin wird durch eine Neue ersetzt? Wir bleiben trotzdem die Außenseiter.
- Tina:** Muss nicht sein. Wenn wir Denise helfen, hilft sie ja vielleicht uns.
- Zoé:** Und dann hört Rouven auf zu Stottern und du hörst auf zu lernen und ich trage Pink mit Blümchen und es herrscht Frieden auf der ganzen Welt...
- Tina:** Ich hab's kapiert. Du willst nicht helfen. Dann mache ich es eben allein.
- Zoé:** Missverständnis. Ich will nicht Ashley oder Denise helfen.
- Tina:** Aber nur Ashley, beziehungsweise Denise haben sich zur Wahl gestellt.
- Zoé:** Und das müssen wir ändern! Und ich habe auch schon einen Plan.
- Tina:** Aber keine Rituale mit Hühnerleber!
- Zoé:** Nur, wenn es sich nicht vermeiden lässt.

(beide ab.)

(Pausenklingel)

Pixel, Rouven, Ron, Bully treten auf

- Pixel:** Vielen Dank das du mitkommst Rouven. Hast was gut bei mir.
- Rouven:** Ich muss verrückt sein. Anders ist das nicht zu erklären. Das ist Selbstmord.
- Pixel:** Übertreib nicht. Wir versuchen es, wie wir es besprochen hatten und wenn es beim ersten Mal nicht funktioniert, dann lassen wir es.
- Rouven:** Aber warum müssen wir ausgerechnet bei Bully und Ron anfangen?
- Pixel:** Wenn es bei den beiden klappt, schaffen wir es überall.
- Bully:** He Boss. Da kommen zwei Opfer zu uns rüber.
- Ron:** Die Pause ist doch längst rum. Hoffentlich habt ihr beiden eine gute Erklärung für eure Anwesenheit auf dem Schulhof, während des Unterrichts.
- Pixel:** Freistunde.
- Ron:** Das haben wir gleich. (*blättert in seinen Unterlagen*) Stimmt. Dienstag- dritte Stunde fällt aus. Gut, ihr dürft weitergehen. Gehen! Schrittgeschwindigkeit.
- Bully:** Rennen nützt euch eh nichts. Ich erwisch euch sowieso.
- Rouven:** Wir wollen gar nicht weiter. Wir wollten mit euch sprechen.
- Ron:** Hab keine Zeit für so was. Ich bin im Dienst.
- Bully:** Und warum sollte der Sheriff überhaupt mit euch sprechen, ihr Looser?
- Pixel:** Ist die Pausenaufsicht...t'schuldige, der Sheriff nicht der Beschützer der Schwachen und Unschuldigen?
- Ron:** Bin ich Robin Hood, oder was? Außerdem gibt es keine Unschuldigen, wenn ich Aufsicht habe.
- Rouven:** Hast Recht. War nett. Wir gehen. Komm Pixel!
- Pixel:** Moment noch! Eine Minute, Sheriff, dann sind wir weg.
- Ron:** Bully, Stopp die Zeit! Eine Minute läuft.

- Bully:** Geht klar, Boss! (*betätigt seine Uhr*)
- Pixel:** Warum wollt ihr Ashley zur Schulsprecherin wählen?
- Ron:** Moment. Erstens bin ich derjenige, der euch verhört, wenn schon und zweitens fällt das Wahlgeheimnis unter § 35 der Schulordnung.
- Rouven:** Also wollt ihr doch Denise eure Stimme geben?
- Bully:** Ich wähle niemanden, der einen Computer-Nerd umarmt hat.
- Rouven:** Das Foto war ein Trick und der Artikel ist gefälscht. Ashley versucht Denise aus dem Amt zu ekeln und hat Dennis dafür benutzt.
- Ron:** Wer ist Dennis?
- Pixel:** Ich bin Dennis.
- Bully:** Denise und Dennis. Hö...ein niedliches Paar.
- Pixel:** Wir sind kein Paar! Das war ein mieses Spiel von Ashley, um...
- Ron:** Das sind schwere Anschuldigungen gegen Ashley Dillen. Hast du Beweise dafür? Oder Zeugen?
- Rouven:** Kim von der Schulzeitung war dabei. Aber die wurde von Ashley gekauft.
- Ron:** Ich habe echt Wichtigeres zu tun. Bully, wie sieht es mit der Minute aus.
- Bully:** Die ist seit 40 Sekunden rum. 41...42...
- Pixel:** Kommt Rouven, so hat das wenig Zweck.
- Rouven:** Das hat man davon, wenn man den langen Arm des Gesetzes um Hilfe bittet.
- Ron:** Die beiden langweilen mich. Bully, zeig ihnen mal den langen Arm des Gesetzes.
- Bully:** Zugriff! (*schnappt beide am Nacken*)
Freeze
- Pixel:** Rouven hatte also Recht behalten. Mit der Wahrheit kommen wir hier nicht weiter. Aber so schnell gebe ich nicht auf! Sobald ich mich aus dem Container herausgewühlt habe, starte ich einen neuen Versuch und diesmal spiele ich auch nicht fair.
- (*Freeze endet- Bully schleppt die beiden ab*)

(Pausenklingel)

Tina, Zoé, Jane, Jesse treten auf

Tina: Und darum wäre es echt großartig, wenn ihr es euch noch mal überlegt und ihr eure Stimme morgen gebt.

Jane: Wieso sollte ich jemanden meine Stimme geben, den ich kaum kenne?

Zoé: Wie gut kennst du Ashley Dillen?

Jane: Naja, schon mal besser als dich. Überhaupt. Warum rede ich eigentlich mit euch. Wenn mich jemand von den anderen Mädels sieht... lasst mich bloß in Ruhe. (*ab*)

Zoé: Hab ja gleich gesagt, das war ne dumme Idee.

Tina: Wieso sind die alle so scharf darauf, dass diese Schnepfe Ashley unsere Schüler-Präsidentin wird?

Jesse: Na, weil sie gut bezahlt, ihr Luftpumpen. Es ist Wahlkampf. Da wird bestochen und gefeilscht, was das Zeug hält. Und Ashley kann sich eben alles leisten.

Tina: Und deshalb zieht sie unseren Freund Dennis in ihre blöden Pläne mit rein?

Jesse: Wer ist Dennis?

Zoé: Pixel.

Jesse: Oh, ja. Der arme kleine Kerl. Ein unbedeutendes Werkzeug im Kampf um den Thron.

Tina: Wie viel hat Ashley dir bezahlt, dass du sie wählst?

Jesse: Ich bin unkäuflich. Ich verkaufe lieber. Braucht ihr etwas? Sammelkarten. Schokoriegel. Ergebnisse der nächsten Mathearbeit. Ich mache euch einen Freak-Rabatt. Hier, das hab ich ganz neu rein bekommen. Ein ‚Hello-Kitty‘-Armband. Passt doch super zu deinem Outfit, oder Zombie?

Zoé: Moment Mal, das ist sogar mir! Das hat mir der Erdkunde-Schweger gestern im Unterricht abgenommen.

Tina: Du hast ein ‚Hello-Kitty‘-Armband?

Zoé: Wie kommst du an die konfiszierten Sachen aus dem Lehrerzimmer?

Jesse: Man hat so seine Connections. Mittel und Wege. Den einen oder anderen Schlüssel.

Zoé: Gib uns diesen einen oder andere Schlüssel.

Jesse: Sorry, ihr Dumpfbacken. Bei mir ist nichts umsonst. Und meine Schlüssel haben besonders hohe Preise.

Zoé: Wie wäre es damit: Du gibst uns den Schlüssel zum Lehrerzimmer und ich baue dafür heute Nacht keine kleine Puppe von dir, die ich dann mit einem Magen-Darm-Fluch belege, sodass du morgen keine Schulpräsidentin wählen wirst, weil du 12 Stunden am Tag auf der Kloschüssel verbringst!

Jesse: Du...du...machst mir keine Angst, du Freak!

Zoé: Dann frag mal Denise, wie es ihr momentan geht, nachdem ich sie gestern verflucht habe und sie heute nicht mehr angesagt ist. (*zupft Jesse ein Haar aus*) Die erste Zutat ist Menschenhaar. Dazu eine einfache Stoffpuppe und Abführmittel und schon...

Jesse: Ich...ich kann euch den Schlüssel mal ausleihen. Hier...da...(*gibt einen Schlüssel weiter*) aber...gebt ihn mir morgen vor der Schule wieder, sonst komme ich nicht an meine Waren.

Zoé: Und mein Armband?

Jesse: (*gibt ihr das Armband*) Fieser Freak! (*ab*)

Zoé: Na, was sagst du jetzt, Tina?

Tina: Du hast ein ‚Hello-Kitty‘-Armband?

Zoé: (*zupft auch Tina ein Haar aus*)

Tina: Au! Was soll das?

Zoé: Nur zur Sicherheit. Damit du das mit dem Armband nicht rum erzählst.

Tina: Ich weiß gerade nicht, was gruseliger ist. Und was machst du jetzt mit dem Schlüssel?

Zoé: Die neue Schulsprecherin wählen. Komm mit.

(*beide ab*)

Pixel, Rouven, Sting, Jon, Robin treten auf

Pixel: Zweiter Versuch. Neue Methode.

- Rouven:** Warum mach ich das mit? Ich könnte jetzt in der Mensa sitzen und leckeren Hackbraten mit Pommes essen. Du stehst so was von in meiner Schuld!
- Robin:** Guck mal, was der Müllwagen vergessen hat abzuholen.
- Jon:** Dick und Doof. (*High Five mit Robin*)
- Sting:** Was wollt ihr hier? Freiflug ins Recycling-Paradies?
- Pixel:** Wir wollten euch nur mitteilen, dass wir beide und noch einige aus unserer Klasse voll hinter dir stehen Robin.
- Robin:** Und am besten ganz weit hinter mir, ihr Nerds? Was soll das heißen?
- Rouven:** Wir werden dich morgen wählen! Robin for president. (*leise zu Pixel*)
Ich kann nicht glauben, dass sich das gesagt habe.
- Sting:** Ich wusste nicht mal, dass du dich als Kandidat aufstellen lässt?
- Jon:** Klingt gar nicht so schlecht, Rob. Die ganze Mannschaft wählt dich bestimmt und meine Basketballer auch.
- Robin:** Habt ihr alle nen Schatten? Ich hab mich doch gar nicht auf die Liste geschrieben.
- Pixel:** Aber du solltest auf der Liste stehen!
- Rouven:** Genau, wieso sollen immer nur Mädchen sich zur Wahl stellen?
- Sting:** Die Freaks haben gar nicht so Unrecht! Wichtige Führungspositionen sollten von Männern besetzt sein!
- Robin:** Und wer ist mehr Mann, als der Kapitän der Fußballmannschaft? Ihr habt Recht, dass klingt wirklich... Moment. (*zu Pixel und Rouven*)
Wieso solltet ihr zwei Schnarchnasen für mich stimmen?
- Rouven:** Weil... weil du uns nur in die Papiertonne stopfst und nie in den Biomüll?
- Pixel:** Quatsch. Weil wir uns eben von einem Mädchen nicht gut vertreten fühlen. Ganz einfach.
- Robin:** Da ist doch was faul? Wieso stellt ihr euch selbst nicht zur Wahl auf?
- Rouven:** Mal ehrlich, wer würde von euch denn Dennis wählen?
- Jon, Robin, Sting:** Wen?
- Pixel:** Mich. Ich heiße De...

Jon: Gutes Argument. Den Nerd würde niemand wählen. *(zu Robin)* Aber jeder weiß, wie gut du Flanken schießt. Und ein Präsident muss klasse Flanken schießen können.

Pixel: Genau! Siehst du? Rouven und ich können keine Flanken schießen. Völlig ungeeignet.

Robin: Verarscht ihr uns?

Rouven: Rückzug!

Pixel: Also denk drüber nach und setz dich heut noch schnell auf die Liste! Wir wählen Robin!

(Rouven und Pixel ziehen sich zurück)

Sting: Seltsamer Kerl. Keine Ahnung, was diese Denise an dem findet.

Jon: Und machst du es, Robin? Wirst du unser neuer Schulsprecher?

Robin: Aber so was von! *(High Five mit Jon)*

Rouven: Sie haben sich abgeklatscht. Scheint also geklappt zu haben. Aber du musst mir noch mal erklären, warum Robin der bessere Schulsprecher ist?

Pixel: Ist er natürlich nicht. Aber mehr Konkurrenz im Wahlkampf bedeutet weniger Stimmen für Ashley. Robin wird nie genug sammeln, um zu gewinnen.

Rouven: Aber Denise auch nicht, nachdem du sie geknutscht hast.

Pixel: Mensch, Rouven! Wir haben nicht geknutscht! Und damit Denise morgen genug Stimmen bekommt, müssen wir jetzt Phase 3 des Plans einleiten.

Rouven: Aber mein Mittagessen? Der Hackbraten? Die Pommes?

Pixel: Na gut, du bist vorerst entlassen. Phase 3 sieht eh vor, dass ich ein paar Dinge am Computer mache. Da kannst du mir nicht viel helfen.

Sandra: Hallo Dennis.

Rouven: Woah! Die kennt deinen Namen?

Pixel: Das ist Sandra. Sie ist seit gestern an der Schule. *(zu Sandra)* Schon in der Mensa gewesen?

Sandra: Ja, aber der Hackbraten ist nicht so mein Fall. Ich bin Vegetarierin.

- Rouven:** Voll -Freak!
- Pixel:** Rouven!
- Rouven:** Ist doch wahr, frisst den armen Tieren das Futter weg!
- Sandra:** Ein Freund von dir?
- Pixel:** Darf ich vorstellen: Rouven. Sandra. Und normalerweise ist er höflicher.
- Rouven:** Aber nicht bei Vegetariern. Freiheit für die Pflanzen. Salat kann sich nicht wehren.
- Pixel:** Entschuldige bitte. Er hatte einen harten Tag. Bis später.
- Rouven:** Auch Möhren haben Gefühle! Tofu ist ein Verbrechen! Freak! (*wird von Pixel weggezogen*)
- Sandra:** Das war irgendwie verstörend.
- Ashley:** Hi Girls!
- Jane, Penny,
Jenny, Bella, Stella:** Hi Ashley!
- Ashley:** Wie läuft mein Wahlkampf. Habt ihr schon fleißig Wähler gefangen?
- Jenny:** Das ganze Cheerleader-Team steht voll hinter dir!
- Penny:** Wir können deinen Namen schon fast fehlerfrei vortragen.
- Stella:** Meine Theaterclub-Kollegen wählen dich natürlich.
- Ashley:** Das ist schon mal ein Anfang, aber viel zu wenig. Ich will 100% der Stimmen und Denise soll Null bekommen. Jeder soll mich lieben!
- Jane:** Dein Größenwahn mal beiseite, gibt es ein kleines Problem mit den Freaks.
- Ashley:** Na gut, auf die vier Stimmen kann ich verzichten.
- Jane:** Das meine ich nicht. Die zwei Mädels, Zombie und Streber-Tina fragen in der Schule rum. Von mir wollten sie wissen, warum ich dich wähle und wie gut ich dich kenne und obendrein haben sie erzählt, dass es eine dritte Kandidatin gibt und ob ich ihr nicht meine Stimme geben will.
- Ashley:** Eine dritte Kandidatin? Okay- wer von euch ist mir in den Rücken gefallen?

- Jane:** Niemand von uns! Es ist eine Geheimkandidatin, sagen sie.
- Bella:** Na ja, nicht ganz. Ich habe mich aufstellen lassen. Ich stehe nun an dritter Stelle auf der Liste.
- Ashley:** Bist du bekloppt, Bella? Warum hast du das gemacht?
- Bella:** Weil du gestern gesagt hast, niemand von uns hat das Zeug zur Präsidentin. Ich hab dann mal nachgeschaut, was so eine Präsidentin alles machen muss und hab mir gedacht: das kann ich auch.
- Ashley:** Und was muss eine Präsidentin deiner Meinung nach machen?
- Bella:** Gut aussehen und von Balkons runterwinken. Wie Madonna in dem einen Film. *(sie winkt)* Seht ihr. Ich bin gut, oder?
- Stella:** Ich glaube, du musst dir um Bella keine Sorgen machen.
- Jenny:** Aber was ist mit dieser Geheimkandidatin?
- Penny:** Ob sich Zombie selbst drauf geschrieben hat?
- Stella:** Eher die Streberin. Die komische Tussi, die eine Klasse übersprungen hat.
- Ashley:** Weder Draculas Braut noch Frau Dr. Einstein machen mir da Sorgen. Aber ich schau nachher trotzdem mal auf die Liste.
- Sandra:** *(traut sich nun endlich dazu)* Hallo.
- Bella:** *(übt immer noch winken)* Hi Ashley!
- Ashley:** Bella, halt die Klappe. Ich bin längst da. *(zu Sandra)* Wer bist du?
- Sandra:** Ich bin Sandra. Ich bin neu auf der Schule und dachte...
- Penny:** Ach die. Die ist auch heute Mittag im Cheerleader-Training.
- Jenny:** Mit etwas Glück haben wir noch einen freien Platz auf der Ersatzbank.
- Ashley:** Sandra, mh? Nerd oder Freak?
- Sandra:** Bitte was?
- Stella:** Nerd oder Freak?
- Jane:** Sie hört schon mal schlecht.
- Sandra:** Was soll das denn heißen, Nerd oder Freak?

Ashley: Das heißt, dass wir entscheiden, ob du zu den Nerds, oder den Freaks dieser Schule gehörst. Zu uns gehörst du schon mal nicht. Da bleibt nur noch: Nerd oder Freak.

Sandra: Weder noch. Ich eh...bin Vegetarierin?

Ashley: Dafür hab ich jetzt keine Zeit. Hör zu Sally...

Sandra: Sandra.

Ashley: Mag sein, aber ich will dich Sally nennen. Wenn du morgen bei der Schulsprecherwahl mir deine Stimme gibst, dann hebe ich vielleicht deinen Freakstatus auf. Denk drüber nach. Bye Girls!

**Jane, Penny,
Jenny, Bella, Stella:** Bye Ashley.

Sandra: Bei der Wahl? Meine Stimme? Aber ich kann doch nicht...

Jenny: Damit ist es wohl entschieden. Sie gehört zu den Freaks.

Stella: Manchmal ist es aber auch zu offensichtlich.

(alle ab.)

Sandra: Das war irgendwie noch verstörender, als die beiden Jungs. *(ab.)*

(Pausenklingel)

Pixel, Denisetreten auf

Denise: Wieso willst du mir helfen?

Pixel: Liegt das nicht auf der Hand. Ich will keine Ashley Dillen als Präsidentin. Nicht nachdem sie uns dermaßen fies reingelegt hat.

Denise: Na ja, aber ich war auch nicht viel netter zu euch. Mit der Freakzone und so.

Pixel: Vergeben und vergessen. Ich habe Robin den Fußball-Kapitän dazu überredet, dass er sich auch auf die Liste schreibt. Mit dieser Bella zusammen stehen jetzt vier Kandidaten drauf, damit steigen deine Chancen doch wieder.

Denise: Das ist zwar echt nett von dir, Pixel. Aber durch diesen Container-Skandal werde ich wohl trotzdem weiter zu den Verlierern gehören und Ashley muss sich nur genug Stimmen kaufen, um zu gewinnen.

Pixel: Es sei denn. Der Kerl, mit dem du gehst, ist gar kein Verlierer, sondern ein Gewinner! Damit wirst du auch wieder zum Gewinner.

- Denise:** Das Problem ist aber, dass der Kerl, mit dem ich laut Zeitungsbericht gehe, kein Gewinner ist. Sondern nur ein kleiner Computer-Spinner. Wie willst du in einem Tag zu den Angesagten gehören?
- Pixel:** Immer noch so freundlich und zurückhalten, Frau Präsidentin. Danke. Warum glaubst du nicht, dass ein Freak aufsteigen kann in der Nahrungskette des Schulhofs? Immerhin bist du innerhalb eines Tages zu den Freaks abgestiegen.
- Denise:** Aber nur durch einen fiesen Komplott und falsche Fotos!
- Pixel:** Und genau mit diesen Waffen werden wir zurückschlagen. Schau mal, was sich im Computerraum während der Mittagspause gemacht habe.
- Denise:** Fotos? Von dir...? Du spielst Gitarre? Und Fußball?
- Pixel:** Auf dem hier fahr ich Skate-Board und hier bin ich auf Hawaii im Urlaub und surfe. Das waren Wellen, sag ich dir.
- Denise:** Und hier schüttelst du Brad Pitt die Hand?
- Pixel:** Na gut, dass lass ich wahrscheinlich weg. Aber der Rest sieht doch verdammt echt aus, oder?
- Denise:** Wie jetzt? Die sind nicht echt?
- Pixel:** Blödsinn, ich bin total unmusikalisch und unsportlich. Und von Brad Pitt habe ich nicht einen Film gesehen. Aber ich kann ganz gut mit Photoshop am PC arbeiten und Bilder verändern.
- Denise:** Und wie hilft mir das jetzt weiter, du Genie?
- Pixel:** Na ja, macht mich das jetzt nicht cool? Gitarre spielen, skaten und so? Damit ist es doch nur halb so schlimm, dass diese Lüge in der Schülerzeitung steht. Damit hast du nun einen coolen Freund.
- Denise:** Aber jeder hier weiß doch, dass du nicht cool bist. Du bist Pixel.
- Pixel:** Hier in der Schule, ja. Aber wieso kann ich nicht auch anders sein. Privat kennt mich ja niemand hier. Die wissen ja nicht mal wie ich richtig heiße.
- Denise:** Das ist ein saublöder Plan. Noch dazu muss ich so tun, als wären wir zusammen.
- Pixel:** Wenn du einen besseren Plan hast, nur heraus damit.
- Denise:** Und wir schaffen wir es, dass jeder die Fotos sieht und ich bis morgen früh wieder zu den Angesagten zähle?

- Pixel:** Das mach ich über den E-Mail-Verteiler der Schule und mit Hilfe von Kim.
- Denise:** Dieser Schmierer - Paparazzi? Wegen ihr und Ashley habe ich doch überhaupt den Ärger.
- Zoé:** *(tritt auf)* Hi Dennis, wie läuft deine Aktion: ‚Ich rette den Wahlkampf meiner ärgsten Feindin‘?
- Pixel:** Ich kann nicht klagen. Außerdem ist Denise nicht meine Feindin. Das gemeinsame Leid hat uns zusammengeschweißt.
- Denise:** Übertreib es nicht!
- Zoé:** Wie rührend. Wird euch sicher freuen, wenn ihr hört, dass Tina und ich nun ebenfalls aktiv in den Wahlkampf eingreifen.
- Pixel:** Wieso das denn? Ich habe alles im Griff. Morgen werde ich der beliebteste und angesagteste Junge der Schule sein.
- Zoé:** Sorry, aber so einen starken Zauber beherrsche nicht einmal ich, um das möglich zu machen.
- Denise:** Wir sind hier auch nicht in Hogwarts, du Gruftschnalle. Hier wird nicht gezaubert. Dennis weiß schon was er tut.
- Pixel:** Genau das... hast du mich gerade Dennis genannt?
- Denise:** Ja. Und jetzt komm, wir haben noch einiges zu tun, damit morgen alles glatt läuft.
- (Pixel und Denise ab)*
- Zoé:** Gruftschnalle? Na, die wird morgen was erleben.
- Tina:** *(kommt hinzu)* Keine dunklen Rituale in deinem Keller mehr. Wir haben einen Plan!
- Zoé:** Richtig. Und dank dem Schlüssel zum Lehrerzimmer nun auch das Werkzeug.
- Tina:** Wir warten noch, bis der Nachmittagsunterricht zu Ende ist. Dann setzen wir unseren Geheimkandidat auf die Liste.
- Zoé:** Gut. Und ich werde mal unsere Fundstücke sortieren *(holt einen Aktenordner hervor)* und schaue mal, was für uns brauchbar ist.
- Tina:** Aber übertreib nicht damit. Wir sehen uns dann morgen früh.

Leseprobe
Online-Ansichtsexemplar!

(Pausenklingel)

Zoé: Am Tag der Wahrheit.

(beide ab)

Achtung: Ende des gekürzten Online-Ansichtsexemplars!
kontakt@razzopenuto.de

